

Fahrerbesprechung Grobnik/Rijeka 2024

Wir begrüßen alle Teilnehmer, Teams sowie alle Helfer und Offizielle sehr herzlich.

Wir bitten die Teilnehmer die „Fahrerinformation“ genau zu lesen.

Unser Rennleiter ist Herr Rainer Werner, Salzburg, Der Sportkommissar ist Martin Steinberger mit zwei kroatischen Kollegen. Der Cheftechniker ist Dieter Kaiser.

Rennbüro

Im Fahrerlager, **Histo Admin Bus**, neben dem Parc Fermé.

Aushang:

Sportity

Aufkleber

Wir bitten alle Fahrer darauf zu achten, dass die jeweiligen Sponsorkleber richtig und wie bei der Musterbeklebung dargestellt angebracht ist. Die Logos und Farben dürfen nicht verändert werden!

Vorstart / Startgrid:

Bei der Boxenausfahrt neben dem RSC Truck. Bitte rechtzeitig zum Vorstart kommen und auf Durchsagen achten. Achtung auch PUSH Benachrichtigungen via Sportity beachten.

Abnahme:

Bitte alle die noch keine administrative oder technische Abnahme haben, dies noch schnell nachzuholen.

Alle die noch keine technische Abnahme haben Samstag von 7:30 bis 9 Uhr im Parc Ferme (Käfig RSC)

Siegerehrungen:

Am Samstag um 18.30 Uhr und Sonntags je 30 Minuten beim großen Podium neben dem Restaurant. Bitte kommt rechtzeitig.

Boxen:

Die Boxenschlüssel sind am Sonntag im Histo Cup Bus abzugeben.

Renndistanzen:

Alle Rennen 22 Minuten.

Ravenol 1hour Race

Nennschluss Samstag 10 Uhr

Bitte Bescheid geben wenn jemand tanken muss.

Boxenfenster ist offen zwischen Min 25 und 35. 3 Minuten Minimumaufenthalt.

Histo Cup

Nachtruhe:

Ab 22.00 Uhr ist Nachtruhe, bitte Musik oder Zusammenkünfte auf Zimmerlautstärke reduzieren. Ab 0.00 Uhr ist bitte absolute Ruhe notwendig. Bitte nehmt auf eure Nachbarn Rücksicht!

neue APP / SPORTITY

Bitte beachten, dass ab sofort die neue APP SPORTITY im Einsatz ist. Alle wichtigen Informationen am Rennwochenende werden über diese App gesendet. Bitte unbedingt jeder herunterladen und darauf achten das Minimum eine Person pro Team ein Auge darauf hat.

SportityApp im PlayStore oder AppStore downloaden und Eventpasswort: **HistoCup** eingeben!

Räumen des Fahrerlagers:

Wir bitten alle Teilnehmer am Sonntagabend das Fahrerlager bis spätestens 19.00 Uhr zu räumen, damit dies noch für die nächste Veranstaltung am Montag gereinigt werden kann.

Bitte alle „Altteile“ wie z.B. Reifen und Altölkanister mitnehmen, vielen Dank!

Startprocedere:

Das Führungsfahrzeug holt das Feld beim Vorstart ab und führt das Feld durch die Boxengasse auf die Rennstrecke. Es wird eine Runde gefahren - **kein Stopp auf der Startlinie!** - das Führungsfahrzeug schaltet die Lichter aus und biegt in die Boxengasse ab.

Das Rennen wird mit der Ampel gestartet. Es wird von ROT auf GRÜN geschaltet.

Nach dem Grid-Schild ist in Reifenaufwärmen (Zick Zack) strengstens verboten.

Achtung: wenn die Startpositionen nicht eingehalten werden oder zu schnell gefahren wird, dann wird der Start mit dem Hinweis „extra formation Lap“ - eine weitere Aufwärmrunde später - wiederholt!

Im Fall eines Rennabbruchs mit der roten Flagge werden die Fahrzeuge in die Boxengasse geleitet und gegebenenfalls neu geordnet bzw. aufgestellt.

Die **Boxeneinfahrt** darf nicht als Racelinie benutzt werden.

Parc Fermé:

Das gesamte Fahrerlager und die Boxenanlage ist Parc Fermé. Für die BMW Challenge und Mini Cooper und Formel Renault/Young ist der Parc Fermé neben der RSC im Käfig (direkt bei der Einfahrt auf die Strecke)

Boxengasse / Flaggensignale:

60 km/h Höchstgeschwindigkeit. **Radarmessungen!** Für Kinder unter 14 Jahre ist der Aufenthalt in der Boxengasse streng verboten!

Bitte die Flaggensignale unbedingt beachten!

Es kann ebenfalls vorkommen das Full Course Yellow (FCY), anstelle des Safety Car Einsatzes, gezeigt wird.

Kollisionen: Jeder Teilnehmer hat den anderen Teilnehmern immer genügend Platz (Wagenbreite) zu lassen. Beim Überrunden haben die schnelleren Fahrzeuge auf die langsameren Fahrzeuge Rücksicht zu nehmen.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine schöne Veranstaltung und spannende Rennen.

Histo Cup

David Steffny e.h., Organisationsleiter

Rainer Werner e.h., Rennleiter

Histo Cup



Rennleiterinstruktionen Histo Cup 2024

Qualifying

Die Teilnahme am Qualifying ist für alle Teilnehmer verpflichtend. Sollte ein Teilnehmer nicht am Qualifying teilnehmen können bzw. nicht die erforderliche Mindestundenanzahl erreicht haben, besteht die Möglichkeit, mittels schriftlicher Ansuchen an den Rennleiter, um eine Starterlaubnis anzusuchen. Das Ansuchen muss spätestens eine Stunde vor dem Start zum jeweiligen Rennen, beim Rennleiter oder den Stewards, eingelangt sein.

Das entsprechende Formular ist beim Rennleiter in der Race-Control erhältlich.

Startaufstellung

Der Platz für die Startaufstellung zu den Rennen wird bei jeder Veranstaltung bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Alle Teilnehmer des jeweiligen Rennens haben sich 20 Minuten vor dem geplanten Rennstart zur Startaufstellung einzufinden. Dies betrifft auch die Teilnehmer, die sich in den Boxen befinden.

Startprozedere

Vor Beginn der Einführungsrunde werden die Schilder 5 Minuten, 3 Minuten, 1 Minute und 30 Sec. den Teilnehmern angezeigt. Beim Zeigen des 1 Minuten Schildes haben alle Mechaniker und Helfer die Startaufstellung zu verlassen.

Nach dem Zeichen „30 Sekunden“, wird den Teilnehmern nach Ablauf der angezeigten Sekunden mit einer grünen Flagge angezeigt, dass sie hintereinander in der Reihenfolge ihrer Startplätze hinter einem Führungsfahrzeug eine Einführungs-/ Formations-Runde zu fahren haben.

Der Abstand zwischen den Fahrzeugen darf nicht mehr als 3 Fahrzeuglängen betragen. Die Fahrzeuge werden hinter dem Führungsfahrzeug über die Rennstrecke zur Startlinie geführt (Einführungs-/ Formationsrunde).

Während der Einführungs-/Formationsrunde ist jede Änderung der zugewiesenen Startposition verboten.

Fahrzeuge, die während der Einführungs-, Formationsrunde ein Problem (Dreher, Technik etc) haben, dürfen ihre Startposition nur dann wieder einnehmen wenn Sie nicht vom ganzen Feld passiert wurden.

Fahrzeuge, die vom gesamten Feld passiert wurden, verbleiben am Ende des Starterfeldes und starten auch aus der letzten Position.

Fahrzeuge, die ihre zugewiesene Startposition bis zum Grid-Schild nicht wieder einnehmen konnten, müssen in die Boxengasse einfahren und dürfen dem Feld, aus der Boxengasse, nachstarten.

Eine Veränderung der Position sowie plötzliche Richtungswechsel, u.a. zum Aufwärmen der Reifen, nach dem Grid-Schild, sind ausdrücklich verboten.

Start des Rennens

Nach Ausscheren des Führungsfahrzeugs steht das Rennen unter Aufsicht des Starters.

Die Fahrzeuge haben sich, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen – je Reihe „nebeneinander“ - der Startlinie zu nähern.



Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an, zu überfahren.

Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün schaltet. Überholen ist ab der Startfreigabe erlaubt.

Extra Formation Lap

Bei misslungenem Start bleibt die Ampel auf Rot und die gelben Lichter an der Ampel werden eingeschaltet. Es wird sofort ein Schild „Extra Formation Lap“ gezeigt und ca. 2 Sekunden später werden mit einer grünen Flagge oder durch Einschalten der grünen Lichter der Startampel alle Fahrer aufgefordert, eine weitere Einführungsrunde zu fahren.

In diesem Fall müssen die Teilnehmer in geringer Geschwindigkeit eine Runde fahren und beim Zeigen des „Gridschildes“, unter der Führung des Fahrzeugs auf der Pole Position, mit gleichbleibender Geschwindigkeit (ca. 80 km/h) in einer geordneten und geschlossenen parallelen Formation in zwei Startreihen der Startlinie zu nähern. Alle Fahrzeuge haben dabei als Startkorridore die auf ihrer Startseite auf der Rennstrecke aufgezeichneten Startboxen vom Beginn an zu überfahren.

Bei dieser Startart wird die Durchführung des Starts in der Fahrerbesprechung im Einzelnen erläutert. Das Startzeichen wird mit der Startampel gegeben, indem der Starter – wenn sich die Fahrzeuge der ersten Startreihe ca. 50 m vor der Startlinie befinden – die Ampel von Rot auf Grün geschaltet.

Regenrennen

Ein Rennen (wet-race) wird aufgrund der Entscheidung des Rennleiters / Renndirektors durch das Zeigen der Tafel (wet-race) zum Regenrennen erklärt. In diesem Fall ist den Fahrern die Entscheidung überlassen, entsprechende Maßnahmen (Reifenwechsel) vorzunehmen. Es obliegt dem Rennleiter / Renndirektor, ab diesem Zeitpunkt mit dem Schild „Lights on“ die Fahrer zu verpflichten, an ihren Fahrzeugen die Rückleuchten einzuschalten.

Boxengasse

Die maximale Geschwindigkeit in der Boxengasse beträgt 60 km/h.

Das Anhalten der Fahrzeuge und auch das Arbeiten an den Fahrzeugen ist ausschließlich in der Working-Line gestattet.



Boxenausfahrt

Bei der Boxenausfahrt ist eine Ampel, die ein blaues Licht hat, das gibt den Hinweis, dass auf der Rennstrecke Rennfahrzeuge sich der Boxenausfahrt nähern, die haben Vorfahrt! Die weiße Linie der Boxenausfahrt darf nicht überfahren werden!

Safety-Car

Bei Einsatz des Safety-Cars werden auf der ganzen Strecke die Schilder SC gezeigt und die gelbe Fahne geschwenkt. Ab dem Zeigen der Schilder und der gelben Fahnen haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit auf ca. **60 km/h zu reduzieren**. Das Safety-Car wird sich vor dem führenden Fahrzeug des Rennens einreihen. Alle Teilnehmer haben dem Safety-Car in geschlossener Formation zu folgen.

Bei Beendigung der Safety-Car Phase werden die Lichter am Safety-Car bei Position des Gridschildes ausgeschaltet und das Safety-Car beschleunigt und wird die Strecke verlassen. Das führende Fahrzeug übernimmt nach Ausschalten der Lichter am Safety-Car die Führung des Feldes.

Bei Passieren der Startlinie wird mittels grüner Ampel und/oder Schwenken der grünen Flagge das Rennen wieder freigegeben. Ein Überholen ist **erst nach passieren der Startlinie**, erlaubt.



Abbruch des Qualifyings / des Rennens mit roter Flagge und LED-Leuchten

Bei Abbruch des Qualifyings oder Rennens mit roter Flagge haben die Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und in langsamer Fahrt in die Boxengasse zurückzukehren.

Ein Neustart des Rennens erfolgt mittels Safety-Car Start, aus der Boxengasse.

Track Limits

Alle Teilnehmer haben sich mit ihren Fahrzeugen, auf der Rennstrecke zu bewegen. Sollte ein Teilnehmer die Strecke mit allen 4 Rädern seines Fahrzeuges die Rennstrecke verlassen, werden im Qualifying die jeweiligen Rundenzeiten gestrichen.

Im Rennen erfolgt nach 3-maligen Überfahren der Track Limits eine Verwarnung mittels schwarz/weißer, diagonaler Flagge und zeigen der jeweiligen Startnummer. Nach 5-maligen Überfahren des Track Limits wird eine 5 Sec. Penalty ausgesprochen.



Flaggen Signale

Die Flaggensignale der Streckenposten sind während des Qualifyings und Rennens die einzige Kommunikationsmöglichkeit zwischen Teilnehmer und Rennleitung. Den Flaggensignalen ist unbedingt Folge zu leisten.

Auf der Strecke kann es zur Unterstützung auch „LED-Panels“ mit den Flaggensignalen geben.

Bei doppelt gelb geschwenkten Flaggen ist die Geschwindigkeit zu reduzieren.

Eine Missachtung der Flaggensignale wird an die Stewards weitergeleitet.

Rote Flagge: Diese Flagge wird gezeigt, wenn der Abbruch einer Qualifikation oder des Rennens beschlossen wurde. Jeder Flaggenposten entlang der Rennstrecke wird die rote Flagge zeigen.

Die Teilnehmer haben sich in langsamer Fahrt in die Boxengasse zu bewegen. Überholverbot

Schwarz-weiß karierte Zielflagge: Sie zeigt das Ende eines Trainings / der Qualifikation / des Warm-up oder des Rennens an.

Schwarze Flagge in Verbindung mit einer Startnummer : Diese Flagge wird verwendet, um dem betreffenden Fahrer anzuzeigen, dass er bei seiner nächsten Anfahrt in Richtung Boxeneinfahrt in die Boxenstraße einzufahren hat.

Sollte ein Fahrer, aus welchem Grund auch immer, dieser Anweisung nicht folgen, so wird diese Flagge für höchstens vier aufeinander folgende Runden gezeigt werden.

Schwarze Flagge mit einer orangefarbenen Scheibe mit 40 cm Durchmesser in Verbindung mit einer Startnummer: Diese Flagge wird verwendet, um einem betreffenden Fahrer anzuzeigen, dass sein Fahrzeug ein technisches Problem hat, das ihn oder andere gefährden kann, und dass er in seiner nächsten Runde die Boxenstraße anfahren muss. Wenn die technischen Probleme zur Zufriedenheit der Technischen Kommissare behoben sind, kann das Fahrzeug sein Rennen fortsetzen.

Schwarz-weiß, diagonal unterteilte Flagge in Verbindung mit einer Startnummer: Diese Flagge wird nur einmal gezeigt und bedeutet eine Warnung an den betreffenden Fahrer, dass er wegen eines unsportlichen Verhaltens gemeldet wurde und unter besonderer Beobachtung steht.

Gelbe Flagge: Dies ist das Zeichen für eine Gefahr, die den Fahrern auf zwei Arten mit den folgenden Bedeutungen gezeigt werden soll:

Einfach geschwenkt: Die Geschwindigkeit ist zu verringern, es besteht Überholverbot und man muss bereit sein, die Fahrbahnseite zu wechseln oder eine unübliche Linie zu fahren. Ein evtl. begonnener Überholvorgang muss abgebrochen werden, wenn er nicht vor Erreichen der gelben Flagge abgeschlossen ist. Es besteht eine Gefahrensituation neben oder teilweise auf der Strecke.

Doppelt geschwenkt: Die Geschwindigkeit ist deutlich verringern, es besteht Überholverbot und man muss bereit sein, die Fahrbahnseite zu wechseln, eine unübliche Linie zu fahren oder anzuhalten. Es besteht eine Gefahrensituation, durch die die Strecke vollständig oder teilweise blockiert ist und/oder Streckenposten arbeiten auf oder an der Strecke.

Gelbe Flaggen werden normalerweise nur von dem Streckenposten gezeigt werden, der sich direkt vor der Gefahrenstelle befindet. In besonderen Fällen kann der Rennleiter / Renndirektor jedoch anordnen, dass sie von mehr als einem dem Zwischenfall vorangehenden Streckenposten gezeigt werden. Die Geschwindigkeit ist unmittelbar mit dem Passieren der ersten gelben Flagge zu verringern. Zwischen der ersten gelben Flagge und der grünen Flagge, die nach dem Zwischenfall gezeigt wird, besteht Überholverbot für die Teilnehmer untereinander.

Gelbe Flagge mit roten Streifen: Diese Flagge wird verwendet, um die Fahrer darüber zu informieren, dass sich die Haftungseigenschaften durch Öl oder Wasser auf der Strecke auf dem Abschnitt hinter der Flagge verschlechtert haben. Diese Flagge wird mindestens (je nach Umständen) 4 Runden lang gezeigt werden, es sei denn, die Fahrbahnoberfläche normalisiert sich vorher.

Blaue Flagge: Diese Flagge wird gezeigt und sie sollte einem Fahrer anzeigen, dass er überholt wird.

Während des Qualifyings: Ein schnelleres Fahrzeug, das zum Überholen ansetzt, ist vorbei zu lassen.
Während des Rennens: Die Flagge wird nur dem Fahrzeug gezeigt, das zur Übertourung ansteht, und der betreffende Fahrer muss bei Zeigen der Flagge dem hinterherfahrenden Fahrzeug bei allernächster Gelegenheit das Überholen ermöglichen.

Weißer Flagge: Diese Flagge wird gezeigt, wenn sich auf dem entsprechend angezeigten Abschnitt der Strecke ein viel langsames Fahrzeug bzw. ein Fahrzeug der Streckensicherung befindet.

Grüne Flagge: Diese wird verwendet, um anzuzeigen, dass die Strecke frei ist; sie wird geschwenkt von dem Streckenposten gezeigt werden, der unmittelbar hinter dem Zwischenfall, der die Verwendung einer oder mehrerer gelber Flaggen erforderlich machte, positioniert ist. – Sie kann auch verwendet werden, um das Startsignal zu einer Einführungsrunde oder zu einem Training / zur Qualifikation / zum Warm-up zu erteilen, wenn der Rennleiter / Renndirektor dies für erforderlich hält.

Parc Ferme

Das Parc Ferme wird bei jeder Veranstaltung bekannt gegeben. Die dafür vorgesehenen Fahrzeuge müssen nach jedem Qualifying und Rennen unverzüglich in das Parc Ferme gebracht werden. Jegliche Arbeit an den Fahrzeugen ist verboten.

Für alle anderen Fahrzeuge gilt das Fahrerlager als Parc Ferme.

Ein Arbeiten an den Fahrzeugen ist bis nach 30 Minuten nach Aushang der Qualifying Ergebnisse bzw. der Rennergebnisse, nicht gestattet.

Bei allen Veranstaltungen werden zufällig ausgewählte Teilnehmer aus **allen** Rennklassen in das Parc Ferme - für eine technische Nachkontrolle – eingewiesen werden.

Missachtungen der Parc Ferme Bestimmungen werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung, weitergeleitet.

Proteste

Ein Protest gegen einen anderen Teilnehmer muss in schriftlicher Form und der Protestgebühr von € 250,00 innerhalb von 30 Minuten - nach Aushang des inoffiziellen Ergebnisses des Qualifyings oder Rennens - beim Rennleiter oder den Stewards eingereicht werden.

Technischer Ausfall während des Qualifyings oder Rennens

Sollte ein Teilnehmer durch ein technisches Problem das Qualifying oder Rennen vorzeitig beenden müssen, so hat er unverzüglich die Rennstrecke (Ideallinie) zu verlassen und wenn möglich an einer mit Orange gekennzeichneten Öffnung an der Leitschiene anzuhalten.

Bei einem Motorschaden mit Ölverlust ist unmittelbar neben der Strecke anzuhalten.

Neuerungen in der Saison 2024

Full Course Yellow

Wenn der Einsatz des Safety-Cars nicht unbedingt notwendig ist, kann der der Rennleiter eine Full Course Yellow Phase, einleiten. Entlang der ganzen Strecke werden die Tafel FCY und die gelben Flaggen gezeigt. Die Teilnehmer haben die Geschwindigkeit auf ca. **80 km/h** zu reduzieren und den Abstand des vor ihm fahrenden Teilnehmers, einzuhalten. Nach Beendigung der Full Course Yellow Phase werden an der Strecke die grünen Flaggen gezeigt. Ab Zeigen der grünen Flagge ist das Rennen wieder frei gegeben.



Strafenkatalog des Rennleiters

Bei Missachtung der Rennleiterinstruktionen können während des Rennens folgende Sportstrafen, durch den Rennleiter, verhängt werden:

<i>Inkorrekte Startposition</i>	-	<i>5 Sec. Penalty</i>
<i>Überholen unter gelber Flagge im Training</i>	-	<i>Grid Penalty 3 Positionen</i>
<i>Überholen unter gelber Flagge im Rennen</i>	-	<i>Durchfahrtsstrafe Boxengasse oder 30 Sec. Penalty (Der Teilnehmer hat die Möglichkeit die Position innerhalb einer Runde zurück-zugeben)</i>
<i>Missachtung der Rennleiterinstruktionen</i>	-	<i>5 Sec. Penalty</i>
<i>Track Limit</i>	-	<i>siehe Punkt Track Limit</i>
<i>Überholen durch Verlassen der Rennstrecke</i>	-	<i>10 Sec. Penalty (Der Teilnehmer hat die Möglichkeit die Position innerhalb einer Runde zurück-zugeben)</i>

Verursachen einer Kollision	-	5 Sec. Penalty
Gefährliche Fahrweise	-	5 Sec. Penalty

Alle anderen Vorfälle werden an die Stewards zur weiteren Bearbeitung und Beurteilung, weitergeleitet.

1 Stunden Rennen

Die Nichteinhaltung des Pflichtboxenstopps wird mit einer Durchfahrtsstrafe geahndet.

Rainer Werner, Rennleiter